

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 4 (1912)

Heft: 6

Rubrik: Internationale Gewerkschaftsbewegung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Gewerkschaftsbewegung.

Die norwegische Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1911.

Das Landessekretariat der Gewerkschaften Norwegens hat kürzlich seinen Bericht über das Jahr 1911 herausgegeben. Das Jahr war reicher an Lohnbewegungen als alle vorhergegangenen Jahre. Es haben 201 Lohnbewegungen stattgefunden, an denen zusammen 50,100 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligt waren, und für Streikunterstützung wurden 1,003,329 Kronen ausgegeben, wogegen das Jahr 1910 nur 116 Lohnbewegungen mit 10,429 Beteiligten aufwies, und die Unterstützungssumme nur 239,476 Kronen betrug. Von den 201 Lohnbewegungen des verflossenen Jahres verliefen 151 ohne Arbeitseinstellung, und bei den übrigen kam es in 38 Fällen zum Streik, in 12 Fällen zur Aussperung. Durch die Bewegungen erzielten 25,904 Arbeiter und Arbeiterinnen Lohnerhöhungen, die pro Jahr die Summe von 2,067,962 Kronen, oder für den einzelnen Arbeiter im Durchschnitt 80 Kronen ausmachen. Ferner wurde für 19,795 Arbeiter eine Arbeitszeitverkürzung erzielt, die im Durchschnitt pro Woche 1,70 Stunden beträgt. Ausserdem wurden neben anderen Vorteilen auch Ferien festgelegt, und zwar in 14 Tarifverträgen für 1350 Arbeiter, und diese Ferien betragen im Durchschnitt pro Jahr 5,38 Tage oder im ganzen 7264 Tage. Am Schlusse des Jahres waren in den verschiedenen Berufen im ganzen 590 Tarife abgeschlossen für 61,454 Arbeiter und Arbeiterinnen.

Die der Landesorganisation der Gewerkschaften angeschlossenen Verbände hatten am Jahresschluss 53,533 Mitglieder, was gegenüber dem vorhergegangenen Jahre einen Zuwachs von 7175 Mitgliedern bedeutet. An Arbeitslosenunterstützung zahlten sie 122,136 Kronen aus, an Krankenunterstützung 271,467 Kronen, an Invalidenunterstützung 10,878 Kronen, an anderen Unterstützungen 88,738 Kronen, und die Streikunterstützung erforderte über eine Million Kronen.



Literatur.

Der Dienstvertrag. Der vom *Schweizerischen Arbeiterbund* herausgegebene und von Oberrichter Otto Lang verfasste *Kommentar zum neuen Dienstvertrag* findet leider in der Arbeiterschaft immer noch zu wenig Interesse. Es kann nicht genugsam darauf hingewiesen werden, wie wichtig es für den Arbeiter ist, alle Rechte und Pflichten zu kennen, die er als Dienstpflichtiger im Dienste eines Unternehmers hat. Wie viele Streitigkeiten könnten vermieden, wie viele Gänge zum Arbeitersekretär oder zum Anwalt erspart werden, wenn sich jeder Arbeiter entschliessen könnte, durch die erwähnte Broschüre selbst zu unterrichten. Sie ist so eingehend, leichtfasslich und übersichtlich gehalten, dass jeder mit Leichtigkeit über alle irgend wichtigen Fragen des Dienstvertrages in wenigen Augenblicken genügend Auskunft findet. Im Einzelhandel kostet die Broschüre 70 Cts., bei *Partienbezug durch Organisationen* nur 25 Cts. Einzelbestellungen erledigt die Grütlbuchhandlung, Partienbezüge das *Schweiz. Arbeitersekretariat* in Zürich. Die Organisationen sollten den Mitgliedern billigen Bezug ermöglichen durch Partienbestellungen.

Jean Jacques Rousseau. Zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages. Von Dr. *Ida Axelrod*. — Im Verlag der *Arbeiterunion Bern* ist zur Gedächtnisfeier des 200.

Geburtstages Jean Jacques Rousseaus ein Schriftchen aus der Feder der Genossin Dr. *Ida Axelrod* erschienen. In klarer, trefflicher Weise beleuchtet die Verfasserin die Bedeutung des Genfer Philosophen und würdigt sein immenses Schaffen vom historisch-materialistischen Standpunkt aus. Die kleine Broschüre verfolgt den Zweck, den gewaltigen Denker und grossen Menschen Rousseau der Arbeiterklasse näherzubringen, und dieser Versuch ist um so begrüssenswerter, da die Lehren der grossen Aufklärer des 18. Jahrhunderts in unsern Volksschulen entweder gar nicht oder in höchst einseitiger Weise dargestellt werden. Der Preis des Schriftchens, das durch alle Parteibuchhandlungen bezogen werden kann, beträgt 30 Rp.

* * *

Arbeiter-Jugend. Aus dem Inhalt der soeben erschienenen Nr. 12 heben wir hervor: Die Not der jungen Arbeiter. — Von Smith bis Marx. Von Wilhelm Schröder. — Die Schmiedeeisen- und Stahlerzeugung. Von Felix Kautsky (mit Abbildungen). — Nachspiele. — Die Gegner an der Arbeit. Aus der Jugendbewegung und so weiter.

* * *

Im Verlag von J. H. W. *Dietz Nachf.* in *Stuttgart* ist soeben erschienen: **Die Geschichte der Erde. II. Die Weltalter.** Kurze Charakteristik der geologischen Perioden und Formationen. Von R. *Bommeli*. 21. Bändchen der Kleinen Bibliothek. Mit 2 farbigen Tafeln und 40 Abbildungen.

Aus dem Inhalt heben wir hervor: Die grosse Chronik. — Einteilung der Erdgeschichte. — Die Urzeit der Erde und die archaischen Formationen. — Das Altertum der Erde. — Das Mittelalter der Erde. — Die Neuzeit oder das känozoische Weltalter.

Preis eines jeden Bändchens broschiert 75 Pfennig, gebunden 1 Mark. Vereinspreis 50 Pfennig.

* * *

Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in Frankreich (1789 bis 1912) von *Paul Louis*. Autorisierte Uebersetzung von Hedwig Kurucz-Eckstein. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Dr. G. Eckstein. Preis broschiert Mk. 2.50, gebunden Mk. 3.—

Die französische Gewerkschaftsbewegung hat bisher noch keinen Historiker gefunden; nur einzelne Epochen der gewerkschaftlichen Organisierung des Proletariats sind flüchtig skizziert worden. Das vorliegende Werk soll nun die Aufgabe erfüllen, einen Ueberblick über die ganze Entwicklung der berufswise gegliederten Arbeiterorganisationen seit dem Sturze des absolutistischen Regierungssystems zu bieten.

Das Werk wird von einer längeren Einleitung des Herausgebers begleitet, die in ausgezeichnete Weise die eigenartigen Verhältnisse blosslegt, unter denen sich die gewerkschaftliche Bewegung in Frankreich entwickelte und dem Syndikalismus in die Arme geführt wurde.

Der Autor hat der deutschen Ausgabe seines Werkes ein besonderes Vorwort gewidmet sowie ein Schlusskapitel beigelegt, das den jetzigen Stand der französischen Gewerkschaftsbewegung darstellt.

* * *

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

(Mitgeteilt.) **Neues Zivilgesetzbuch.** Sofort nach dem Inkrafttreten des neuen Zivilgesetzbuches hat sich in den weitesten Kreisen das Bedürfnis nach Kenntnisnahme der kantonalen Einführungsgesetze geltend gemacht. Von verschiedenen Seiten wurde zuerst beabsichtigt, eine Textausgabe sämtlicher kantonalen Einführungsgesetze vorzunehmen; diese Idee erwies sich aber aus verschiedenen Gründen, vor allem wegen des Umfangs eines solchen Buches, als unpraktisch. Zu Beginn dieses Sommers gibt nun Herr Dr. K. A. Brodt-